

Inhalt

GERHARD KAISER / MATTHIAS KRELL

Einleitung VII

GERHARD KAISER

Zwischen Eigensinn und Resonanz.

Anmerkungen zum literaturwissenschaftlichen Feld am Beispiel

der »Rasse«-Semantik zwischen 1933 und 1945 1

Literaturwissenschaft in Westdeutschland nach 1945

STEFAN SCHERER

Prägnanz und Evidenz.

Philologische Erkenntnis und Verwissenschaftlichung der

germanistischen Literaturwissenschaft im disziplinen- und

gesellschaftsgeschichtlichen Umbruch der 1950er Jahre 33

OLIVER SILL

»Neuer Wein in alten Schläuchen«?

Anmerkungen zur Literaturwissenschaft zwischen 1965 und 1980 53

Geisteswissenschaft im Nationalsozialismus

RALF KLAUSNITZER

Geheimgesellschaften im Visier.

Geisteswissenschaftliche »Gegnerforschung« 1933 bis 1945

zwischen Verschwörungspanoia und Versachlichung 71

RUTH FREIFRAU VON LEDEBUR

Shakespeare und die »Wiedergeburt des germanischen Geistes«.

Zur Geschichte der deutschen Shakespeare-Gesellschaft

im »Dritten Reich« 113

Sprachwissenschaft in disziplinübergreifenden Resonanzkonstellationen

ALICE TOMUS

Besinnung auf das »Wesen der Sprache«:
Sprachphilosophie in Deutschland 1900 bis 1933 127

JACQUELINE HOLZER

Fremde Angelegenheiten: Franz Boas und die Geschichte
der amerikanischen Anthropologie 149

JULIA KUHLMANN

»Sie ist die Sprachwissenschaft, die nicht nur den Sprachforscher
selbst interessiert«. Semantische Umbauten und doppelte Lesarten in
Texten der frühen angewandten Sprachwissenschaft in der BRD 169

Sprachwissenschaft in der DDR

PETER NÖTZOLDT

Akademien als Zentren von Forschung.
Die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1946–1972 187

UDO HAGEDORN

»Marxismus und die Fragen der Sprachwissenschaft« –
Schlüsseldiskurs und Resonanzfeld 217

MATTHIAS KRELL

Resonanzsemantische Wandlungen des »Grammatik«-Begriffs.
Zum Grammatik-Verständnis der funktionalen Schule in der DDR
in den fünfziger und sechziger Jahren 241

Namenregister 257

Summary 263